



Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II 2. Klausur SS 2004 am 08.10.2004

Dr. Hans-Lüder Haas

Name: _____ Vorname: _____

Bitte nur in Druckbuchstaben ausfüllen

PLZ: Wohnort: _____

Straße: _____

Matrikelnr.

Geburtsdatum/ Ort: _____

Fachrichtung: _____ Semesterzahl: _____

Dozent der Vorlesung BWL II:

Aufteilung der Klausur		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
I	Organisation	30	
II	Produktion	45	
III	Absatz	45	
		Σ 120	

Bitte prüfen Sie die Klausur auf Vollständigkeit, sie enthält das Deckblatt und 12 Blätter.

Hilfsmittel: Taschenrechner

Mobiltelefone sind im Klausorraum nicht zugelassen

I. Organisation (30 Punkte)

1. Aufgabe (10 Punkte)

Erläutern Sie den Aufbau eines Regelkreismodells.

10 Punkte

2. Aufgabe (10 Punkte)

Erläutern Sie den Führungsstil „management by objectives - management by exceptions“ mbo/mbe. Benutzen Sie dafür (soweit möglich) auch Ihre Ausführungen aus Aufgabe 1.

10 Punkte

3. Aufgabe (10 Punkte)

Erläutern Sie, was man unter Stäben versteht. Gehen Sie in diesem Zusammenhang auf die beiden Modelle „nii“ und „alter ego“ ein.

10 Punkte

II. Produktion (45 Punkte)

4. Aufgabe (10 Punkte)

Erläutern Sie die Unterschiede zwischen dem sogenannten „Stückgeldakkord“ und dem „Stückzeitakkord“.

10 Punkte

5. Aufgabe (10 Punkte)

Man erwartet, dass im Lager die folgenden Produkte mit den angegebenen Mengen durchschnittlich ständig vorhanden sind:

Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Preis p	20	100	20	20	20	30	20	50	10	205
Menge x	100	1500	500	200	2000	150	200	400	150	800

Ermitteln Sie bitte mit einer ABC - Analyse nach der Menge, wie sich die Produkte in ihrer Bedeutung für unser Lager unterscheiden. Unterstützen Sie Ihre Analyse mit einer Grafik.

10 Punkte

6. Aufgabe (15 Punkte)

Sie haben für eine Anlage drei Verbrauchsfunktionen V_{1i} und die Preise q_i der Faktoren ermittelt, mit $i = 1, 2$ und 3 :

$$\begin{array}{ll} V_{11} = 2 x_1 & q_1 = 2 \\ V_{12} = 4 x_1 + 1/2 x_1^2 & q_2 = 1 \\ V_{13} = 4 x_1 - 3/4 x_1^2 + 1/36 x_1^3 & q_3 = 2 \end{array}$$

- a: Ermitteln Sie die Kostenleistungsfunktion für diese Anlage. 5 Punkte
- b: Ermitteln Sie die Minima der Durchschnitts- und der Grenzkosten und stellen Sie beide Funktionen grafisch dar. Bezeichnen Sie die Achsen und schreiben Sie alle ermittelten Werte an die beiden Achsen. 10 Punkte

7. Aufgabe (10 Punkte)

Herr Trittin erwägt eine Kostensteuer (€/Stück) für einen Produktionsfaktor, den wir im Rahmen einer „ertragsgesetzlichen“ Fertigung einsetzen. Er möchte damit bewirken, dass dieser Faktor in geringerer Menge und dafür ein anderer Faktor in größerer Menge eingesetzt wird.

Zeigen Sie mit einer geeigneten Grafik, ob Herr Trittin mit dieser „Öko-steuer“ sein Ziel erreicht und ob noch andere, evtl. unerwünschte Wirkungen zu erwarten sind.

10 Punkte

II. Absatz (45 Punkte)

8. Aufgabe (7 Punkte)

Erläutern Sie den Ablauf und den Zweck eines Delphi-Verfahrens.

7 Punkte

9. Aufgabe (8 Punkte)

Erläutern Sie das „Lebenszyklusmodell“.

8 Punkte

10. Aufgabe (10 Punkte)

Wir setzen unser Produkt auf zwei isolierten Teilmärkten ab. Die Nachfrage- und die Kostendaten sind:

$$\text{Markt 1} \quad p_1 = 150 - 0,003 x_1$$

$$\text{Markt 2} \quad p_2 = 120 - 0,015 x_2$$

$$\text{Kosten} \quad K(x_1, x_2) = 30(x_1 + x_2) + 200\,000$$

Ermitteln Sie die gewinnmaximalen Preise und Mengen auf den beiden Märkten sowie den Gewinn.

10 Punkte

11. Aufgabe (20 Punkte)

Die beiden Märkte aus Aufgabe 10 erweisen sich doch nicht als vollständig isoliert. Um Arbitrage zu verhindern, soll eine Preisdifferenz von nicht mehr als 10,50 € zugelassen werden.

- a: Ermitteln Sie mit einem Lagrangeansatz die gewinnmaximalen Preise, Mengen und den Wert der Hilfsvariablen λ . 10 Punkte
- b: Wie groß ist der Gewinnentgang gegenüber Aufgabe 10 ? 5 Punkte
- c: Erläutern Sie die ökonomische Bedeutung von λ . 5 Punkte